

Haus Wieden erweitert sein Angebot

Frau Maria Halbheer-Rüdisühli
Volksgartenstrasse 47,
geb. 04.09.1927

Frau Anna Roffler-Flury
Volksgartenstrasse 37,
geb. 10.09.1927

Frau Elvira Enderlin-Zimmermann
Wiesenstrasse 15, geb. 13.09.1927

Frau Nelly Junginger-Sprecher
Werdenbergstrasse 33,
geb. 14.10.1927

Frau Esther Graf-Thalmann
Flösweg 15, geb. 24.10.1927

Herr Hans Kehl-Brunner
Haus Wieden, Buchs, geb. 15.11.1927

Frau Katharina Rutz-Schlegel
Wiesenstrasse 11, geb. 04.12.1927

Frau Ruth Gmünder-Grab
Technikumstrasse 8, geb. 05.12.1927

Frau Margaretha Widrig-Schlegel
Werdenbergstrasse 40,
geb. 18.12.1927

Frau Maria Seifert-Marti
Churerstrasse 101, geb. 31.12.1927

«Wir bieten Menschen mit ihrer Lebensgeschichte ein Zuhause» lautet der Leitsatz im Haus Wieden. Er steht über allen Tätigkeiten und Angeboten, sowohl im Alters- und Pflegeheim der Stadt Buchs als auch im dazugehörigen Wiedenpark. Künftig wird zusätzlich zum stationären Aufenthalt auch eine Tages- und Nachtstruktur angeboten.



Der Wiedenpark

Im Alters- und Pflegeheim der Stadt Buchs leben rund hundert Menschen, welche individuell kompetent begleitet und gepflegt werden. Im Wiedenpark werden psychogeriatrisch erkrankte pflegebedürftige Personen fachgerecht betreut und gepflegt. Künftig wird zusätzlich zum stationären Aufenthalt auch eine Tages- und Nachtstruktur angeboten.

Das Haus Wieden

Die Stadt Buchs betreibt unser Pflegeheim unter dem Namen «Haus Wie-

den. Wohnen & Pflege im Alter». Bei uns leben Menschen mit ihrer jeweils ganz eigenen Lebensgeschichte – nach diesem Grundsatz richtet sich die gesamte Pflege und Betreuung aus. Jeder Mensch ist einzigartig und möchte seine eigene Persönlichkeit auch im Heim einbringen können. Das bedeutet für uns, dass wir eine individuelle Begleitung sicherstellen und, wo immer möglich, die Wünsche, Ressourcen und Anliegen in die Alltagsgestaltung einbeziehen. Das Bezugspflegekonzept berücksichtigt diesen As-



Die Männergruppe auf einem gemütlichen Abstecher in einem Restaurant in der Stadt

pekt. Alltagsgestaltung, regelmässige und abwechslungsreiche Gruppenaktivitäten sowie individuelle Tagesaktivitäten wie Kochen, Gärtnern, Singen, Fitness, Malen werden auf jeden einzelnen Menschen ausgerichtet.

Der Wiedenpark

Im Wiedenpark ist die personenzentrierte Pflege besonders wichtig für

den Erhalt der Lebensqualität. In der geschützten Wohngruppe mit einer grosszügigen Gartenanlage leben Menschen, die aufgrund kognitiver Veränderungen auf Schutz angewiesen sind.

Das anders Denken und anders Sein gehört hier zum Alltag. Wir sehen die Persönlichkeit der Menschen und nicht nur das Krankheitsbild. Jeder

Mensch wird so akzeptiert, wie er ist, und die noch unzähligen Ressourcen werden genutzt. Das Gemeinschaftsleben hat einen hohen Stellenwert. Ebenso wichtig ist uns die enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Angehörigen.

Den Alltag lebendig gestalten

Im Wiedenpark wird der Alltag möglichst normal gestaltet. Wir leben ein familienähnliches Gemeinschaftsleben. Gemeinsames Kochen, zusammen fernsehen, Spaziergänge und Ausflüge gehören zum Wochenprogramm. Sei es die Männergruppe beim Minigolf oder die abendliche Teerunde der Damen – uns fällt immer etwas ein, was wir gemeinsam unternehmen könnten.

Montags findet unsere Kochgruppe statt, und die Bewohnenden beteiligen sich rege daran. Wir unternehmen regelmässig gemeinsam Ausflüge. Wir sind viel in der Stadt zum Einkaufen unterwegs und gehen einmal im Monat auf den Flohmarkt. Die Tagesgestaltung der Bewohnenden ist auf de-



«Wir akzeptieren jeden Menschen so, wie er ist.»

Das Angebot Tages- oder Nachtbetreuung umfasst

- Tagesbetreuung 9 bis 17 Uhr, längerer Aufenthalt nach Absprache und verbunden mit Zusatzkosten
- Nachtbetreuung von 17.30 Uhr bis 8.30 Uhr
- Samstag/Sonntag nach Absprache (Zusatzkosten)
- Vollpension
- Nutzung der Aktivierungsangebote
- Nutzung von Pflegeleistungen
- Abgabe der Tagesmedikation
- fachlich qualifizierte Pflege bei Demenzerkrankung



Insgesamt stehen für unsere Bewohnenden sechs Hochbeete für die Bepflanzung mit Obst und Gemüse bereit. Der Jahreszeit entsprechend bepflanzen wir die Blumentöpfe im Garten.

ren Bedürfnisse und ihre Biografie abgestimmt, und sie entscheiden mit. Unsere Bewohnende helfen bei kleinen hauswirtschaftlichen Arbeiten oder Gartentätigkeiten mit, zum Beispiel beim Blumen giessen, Tische decken und abräumen; sie helfen, den Abfall zu entsorgen oder den Essenswagen zur Küche zu bringen. Wo es geht, werden sie mit «Ämtlis» betraut, entsprechend ihrer Möglichkeiten. Es ist erstaunlich, welche Fähigkeiten

Menschen trotz kognitiver Einschränkung noch haben und wie lange diese aufrechterhalten bleiben können, wenn ihnen so viel Normalität wie möglich geboten wird. Bewohnende und Mitarbeitende sind im Wiedenpark ein Team, welches den Alltag gemeinsam gestaltet.

Tages- und Nachtbetreuung

Viele an Demenz erkrankte Menschen werden von ihren Angehörigen be-



«Die tägliche Lektüre regt an. Die Zeitungsschau gehört zu unseren täglichen Beschäftigungsritualen».

Herbstfest im Haus Wieden

Am Samstag, den 23. September 2017 veranstaltet das Haus Wieden ein Herbstfest, bei welchem wir gerne Bewohner, deren Angehörige und die Bevölkerung von Buchs begrüßen möchten. Es erwartet Sie ein gemütliches Beisammensein mit Spiel und einer Festwirtschaft, begleitet von fröhlicher Musik. Unsere Tombola, das Kinderschminken für die Kleinen unter den Besuchern, sowie vielseitige Marktstände gehören zu den diesjährigen Attraktionen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und zahlreiche Gäste.

Haus Wieden

treut und gepflegt. Diese Aufgabe erfordert sehr viel Kraft und Geduld. Mit der neu geschaffenen Tages- und/oder Nachtbetreuung bieten wir ein Entlastungsangebot an.

An Demenz erkrankte und/oder pflegebedürftige Betagte können künftig im Wiedenpark von 9 bis 17 Uhr oder von 17.30 bis 8.30 Uhr betreut werden. Der Tagesgast nimmt an den vielfältigen Aktivitäten des Wiedenparks teil, wird in das Gemeinschaftsleben integriert und entsprechend seiner vorhandenen Fähigkeiten gefördert. Mit der Nachtbetreuung ermöglichen wir Angehörigen eine regelmässige Auszeit von der Pflege. Ein bevorstehender Heimaufenthalt kann durch diese Integration erleichtert und/oder möglicherweise hinausgezögert werden.

*Antja Schönfeld, Leiterin Wiedenpark
Domenika Schnider, Heimleiterin*

www.haus-wieden.ch